

# Unterlage 9.2 Maßnahmenblätter

## Anhang 11.4 des LBP (Unterlage 19.1)

Konflikte: Die für die Konflikte verwendeten Kürzel entsprechen denen im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.1). Die Tierwelt betreffende Konflikte unter Konflikt „B Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten“ subsummiert.

**Tabelle 1** tabellarische Übersicht der Maßnahmenblätter

Nr.	Maßnahme
1	Abgrabung der Perfaue westlich des Straßendamms; Anlage eines naturnahen, 30 m breiten neuen Perfbetts; Verlegung der Perf (Maßnahmenkomplex)
1.1 A	Abgrabung der Perf-Aue
1.2 A	Anlage des neuen Perfbetts
1.3 V <sub>AS</sub>	Bauzeitenbeschränkung für die Abgrabungen (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme)
1.4 V <sub>AS</sub>	Vergrämung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings ( <i>M. nausithous</i> ) (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme)
1.5 V <sub>AS</sub>	Vergrämung des Sumpfrohrsängers (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme)
1.6 V	Aufteilung des Abflusses zwischen alter Perf und neuer Perf (1 Jahr vor Verfüllung der alten Perf)
1.7 V	Abfischen und Umsiedeln der Fische
1.8 V	Bauzeitenbeschränkung für die Rodung von Gehölzen (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme)
1.9 V <sub>AS</sub>	Begutachtung potenzieller Baumquartiere von Fledermäusen vor der Rodung
1.10 A	Bepflanzung der Wegeböschung am Fuße des Kahn
1.11 A <sub>CEF</sub>	Verpflanzung von 10 älteren Weiden (CEF-Maßnahme für die Wacholderdrossel)
2 A	Einsaat der Damm- und Wegeböschungen, Straßenränder, verfüllten Gewässer, Erddeponien und Regenrückhaltebecken (Regiosaatgut)
3 V	Schutz hochwertiger Biotope gegen baubedingte Beeinträchtigungen durch einen stationären Schutzzaun (Tabuflächen)
4 V	Vermeidung von Gewässerschäden durch wassergefährdende Stoffe und Sedimente
5 A <sub>CEF</sub>	Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (CEF – Maßnahme)
6 A	Grünlandextensivierung als Ausgleich für den Verlust des LRT 6510
7 V	Verbreiterung der K 107 (ausschließlich auf der Ostseite der Straße)
8 A	Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen
9 G	Einsaat der Bankette

## Maßnahmenblatt (Komplex)

### Projektbezeichnung

B 253 OU Breidenbach

### Vorhabensträger

Hessen Mobil

### Maßnahmenkomplex-Nr.

**1**

### Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

**Abgrabung der Perfaue westlich des Straßendamms; Anlage eines naturnahen, 30 m breiten neuen Perfbetts; Verlegung der Perf**

zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Unterlagen-Nr.: 12.2

Blatt-Nr.: 1

### Lage der Maßnahmenkomplexes

Gemarkung Breidenbach

### Begründung der Maßnahme

#### Konflikte

#### Beanspruchung der Perfaue westlich von Breidenbach

- 1 B Verlust des alten Gewässers der Perf;  
Verlust der gewässerbegleitenden Ufergehölze (= LRT \*91E0) (§) und Uferstaudensäume (= LRT 6431);  
Verlust von intensiv genutzten Frischwiesen;  
Verlust von Wiesenbrachen, Nassstaudenfluren (§) und ausdauernde Ruderalfluren, Flutrasen (§), sowie Gebüsch, Baumgruppen und Einzelbäumen;  
Lebensraumverlust für Tierarten eines für die Region charakteristischen kleinen Fließgewässers, darunter auch Rote Liste Arten und die FFH – Anhang II – Art Groppe;  
Verlust einer Flugroute und eines Nahrungshabitats für Fledermäuse;  
Lebensraumverlust für Vogelarten der Ufergehölze und Uferstauden (z.B. Wacholderdrossel, Sumpfrohrsänger) in Folge der Beseitigung der alten Perf;  
Verlust von Nahrungshabitaten von Brutvögeln des Kahn und des westlichen Siedlungsrandes in der Aue  
Lebensraumverlust für grünlandbewohnende Insekten;  
Lebensraumverlust für Tierarten der Feuchtbrachen,
- 1 OW Verlust von Retentionsraum
- 3 B Beeinträchtigung von Wechselbeziehungen. Betroffen sind v.a. Brutvögel, die die Auwiesen als Nahrungshabitate nutzen wie z.B. die Wacholderdrossel.
- 4 B Beeinträchtigung von Wechselbeziehungen. Betroffen sind v.a. Brutvögel, die die Auwiesen als Nahrungshabitate nutzen wie z.B. Wacholderdrossel, Hänfling, Stieglitz.
- 5 B Kleinflächiger Verlust straßenbegleitender Elemente (Straßenränder, straßenbegleitende Gehölze (z.T. Nassgebüsch), Nassstaudenfluren und ausdauernde Ruderalfluren);

B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1</b>
<b>notwendige Strukturen</b> <b>Abgegrabene Perfaue:</b> Tieferlegung der Restaue auf das Sohlniveau der vorhandenen Perf plus 30 cm; auf größeren zusammenhängenden Flächen wird nach dem Abgraben wieder Oberboden aufgebracht und eingesät; Kleine Restflächen bleiben der Sukzession überlassen. <b>Neues Perbett:</b> naturnahe Gewässersohle; bachbegleitende Auentümpel, breites Bett, das häufig überflutet wird; raues Relief der Sohle;		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Zwischen Straßendamm im Osten, Weg am Fuß des Kahn im Westen, Buderuskreisel im Norden und Kreiselneubau im Süden;		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Überwiegend extensiv und intensiv genutzte Frischwiesen; Kleinflächig Flutrasen, Nassstaudenflur, Ruderalflur, Wiesenbrache, Gebüsche, Einzelbäume		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Gewinn von Retentionsraum; Extensivgrünland und Auwald auf tiefer gelegten, häufiger überfluteten Flächen; Neuanlage eines naturnahen Fließgewässers mit auetypischen Habitaten;		
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 1.1 A 1.2 A 1.3 V <sub>AS</sub> 1.4 V <sub>AS</sub> 1.5 V <sub>AS</sub> 1.6 V 1.7 V 1.8 V 1.9 V <sub>AS</sub> 1.10 A 1.11 A <sub>CEF</sub>	<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
<b>Flächengröße des Maßnahmenkomplexes</b>	Größe: 6,34 ha	

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.1 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>Abgrabung der Perfaue</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		<b>Zusatzindex</b> <b>FFH=</b> Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF=</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS=</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> BR 1, Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt, Verlust von Retentionsraum <input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<b>notwendige Strukturen</b> Tieferlegung der Restaue auf das Sohlniveau der vorhandenen Perf plus 30 cm; auf größeren zusammenhängenden Flächen wird nach dem Abgraben wieder Oberboden aufgebracht und eingesät; Kleine Restflächen bleiben der Sukzession überlassen.		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Zwischen Straßendamm im Osten, Weg am Fuß des Kahn im Westen, Buderuskreisel im Norden und Kreiselneubau im Süden;		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Grünland im Privateigentum		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

**Maßnahmen - Nr. 1.1 A**

**Zielkonzeption der Maßnahme**

Angleich des Retentionsraumverlust durch Abschnürung eines Teils des Ü-Gebiets

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für

FCS-Maßnahme für:

**Umsetzung der Maßnahme**

**Beschreibung der Maßnahme**

Abgrabung der Restauere zwischen Straßendamm der B 253neu und dem am Fuß des Kahn entlang führenden Wirtschaftsweg. Abgrabung auf das Niveau der Perfschle + 30 cm. Oberbodenauftrag auf 2,61 ha mit Einsaat und nachfolgender extensiven Grünlandbewirtschaftung; Die Bewirtschaftung ist den Standortbedingungen anzupassen: 2-schürige Mähwiesennutzung ohne Düngung oder extensive Beweidung mit Rindern und/oder Pferden.

Gesamtumfang der Maßnahme: 3,03 ha (Abgrabung insgesamt: 6,34 ha)

Zielbiotop:	01.137	3.233 m <sup>2</sup>	Ausgangs-	02.100	712 m <sup>2</sup>
	05.243	218 m <sup>2</sup>	biotop:	02.300	484 m <sup>2</sup>
	06.930	26.561 m <sup>2</sup>		04.400	336 m <sup>2</sup>
	10.520	281 m <sup>2</sup>		05.214/05.250	58 m <sup>2</sup>
				05.241	590 m <sup>2</sup>
				05.460	4.407 m <sup>2</sup>
				06.130	1.582 m <sup>2</sup>
				06.310/06.320	14.435 m <sup>2</sup>
				06.320	4.153 m <sup>2</sup>
				09.130	1.736 m <sup>3</sup>
				09.210	1.571 m <sup>2</sup>
				10.610	110 m <sup>2</sup>
				11.211	119 m <sup>2</sup>

**Zeitliche Zuordnung**

Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

\_\_\_\_\_ zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

**Maßnahmen - Nr. 1.1 A****Beschreibung der Entwicklung und Pflege**

Die Bewirtschaftung der abgegrabenen Aue im Detail kann jetzt noch nicht festgelegt werden. Sie richtet sich nach den sich einstellenden Standortverhältnissen und den Möglichkeiten der ortsansässigen Landwirte. In Betracht kommen:

- Mähwiesennutzung oder saisonale Beweidung auf Teilflächen, während der größere Teil der Fläche der Sukzession überlassen wird.
- Beweidung der gesamten Fläche mit Rindern / Pferden in einer Großkoppel
- Sukzession in Richtung Auwald auf der Gesamtfläche

**Hinweise zur Funktionskontrolle**

Nicht erforderlich

**Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Grunderwerb erforderlich.

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.2 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Anlage des neuen Perfbetts		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b> 1 B    Biotopfunktion, im wesentlichen Verlust des alten Gewässers der Perf  <b>notwendige Strukturen</b> 30 m breites, gegenüber der Tiefauwe um 30 cm abgesenktes Bett mit im Mittel 6 m breiter Mittelwasser- rinne; raues Relief der Sohle; naturnahe Gewässersohle; bachbegleitende Auentümpel, häufige Überflu- tung;		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> In der Tiefauwe westlich des neuen Straßendamms zwischen den beiden Kreiseln		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Grünland im Privateigentum		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

**Maßnahmen - Nr. 1.2 A****Zielkonzeption der Maßnahme**

Entwicklung eines naturnahen und strukturreichen Fließgewässers mit auentypischen kleinen Stillgewässern, Uferstauden, Gebüschen und Auwald.

 **Vermeidung** **Ausgleich für Konflikt:** im wesentlichen für den Verlust der alten Perf incl. Ufergehölze und Uferstauden **Ersatz für Konflikt:** **Kohärenzsicherungsmaßnahme für:** **CEF-Maßnahme für:** **FCS-Maßnahme für:****Umsetzung der Maßnahme****Beschreibung der Maßnahme**

Die Perf erhält ein 30 m breites Bett, das gegenüber der Tiefaue nochmal um durchschnittlich 30 cm abgesenkt ist. Da hier keine Folgenutzung vorgesehen ist, wird das Gewässerbett mit möglichst rauem, unregelmäßigem Profil gestaltet, so dass sich hier neben dem Fließgewässer auch zahlreiche kleine Tümpel unterschiedlicher Größe und Form ausbilden können. Zusätzlich wird eine Mittelwasserrinne mit wechselnden Tiefen und Breiten vorgegeben, die im Längsverlauf zahlreiche Verzweigungen auf unterschiedlichen Niveaus (Furkationen) erhält. Die verzweigte Mittelwasserrinne ist durchschnittlich 6 m breit und nimmt damit ca. 20 % der Gesamtfläche ein. Die Modellierung der Rinne erfolgt derart, dass tiefe Kolke mit flach überströmten Schnellen, flach ausstreichende Uferpartien mit Uferabbrüchen, Engstellen mit Aufweitungen abwechseln. Neben der Mittelwasserrinne werden auf rund 5 % der Fläche auentypisch Stillgewässer (Auentümpel, kleine Altarme) angelegt.

Nach der Modellierung soll sich die Perf innerhalb des 30 m Streifens frei entfalten können. Nur als Vorbeugung gegenüber Tiefenerosion werden abschnittsweise (ca. alle 80 m) Querriegel aus größerem, plattigem Material angelegt. Dabei ist auf ein abwechslungsreiches Korngrößengemisch zu achten (z.B. Vorbruch 0/200 aus einem Grauwacke oder Schiefersteinbruch). Die Querriegel sorgen zudem für eine größere Substratdiversität. Als strukturbildende Hindernisse ist Totholz in möglichst vielfältiger Form einzubauen, wobei auf einen lagestabilen Einbau zu achten ist. An einigen Stellen im Gewässerbett werden Geschiebedepots aus einem Schotter/Kies/Sand-Gemisch angelegt, die bei Hochwasser entsprechend ihrer Korngröße in unterschiedlicher Weise verfrachtet werden und naturnahe Fließgewässerhabitate bilden. Für die Geschiebedepots ist ortstypisches Material zu verwenden (z.B. Lahnschotter).

Die Flächen innerhalb des 30 m breiten Betts außerhalb der angelegten Gewässerstrukturen werden mit Regiosaatgut eingesät, um eine ungezügelte Verbreitung von Neophyten zu unterbinden. Danach wird der 30 m Korridor der natürlichen Sukzession in Richtung Auwald überlassen.

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.2 A</b>
---	--	------------------------------

Gesamtumfang der Maßnahme:                      2,57 ha

<b>Zielbiotop:</b>	01.137; 05.214; 05.339 10.520	<b>zusammen</b> 25.412 m <sup>2</sup>  293 m <sup>2</sup>	<b>Ausgangs-</b> <b>biotop:</b>	02.100 04.400 05.214/05.250 05.241 05.460 06.130 06.310/06.320 06.320 09.210 10.610 11.211	63 m <sup>2</sup> 800 m <sup>2</sup> 426 m <sup>2</sup> 60 m <sup>2</sup> 681 m <sup>2</sup> 537 m <sup>2</sup> 15.837 m <sup>2</sup> 6.670 m <sup>2</sup> 422 m <sup>2</sup> 75 m <sup>2</sup> 136 m <sup>2</sup>
--------------------	--	--	------------------------------------	--	--

**Zeitliche Zuordnung**

- Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten                     
  Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten  
 Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

\_\_\_\_\_ zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr

**Beschreibung der Entwicklung und Pflege**

Nach der Modellierung des Gewässerbetts und der Einsaat mit Regiosaatgut wird die Fläche der natürlichen Sukzession überlassen, falls nicht eine extensive Beweidung der gesamten Tiefaue mit einer Großkoppel erfolgt. In diesem Fall wäre die Entwicklung des Auwalds verzögert und es würden eher halboffene Biotoptypen(mischformen) entstehen.

**Hinweise zur Funktionskontrolle**

Nicht erforderlich

**Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Grunderwerb erforderlich.

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.3 V<sub>AS</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Bauzeitenbeschränkung für die Abgrabung der Perfaue		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>AS</b> = Artenschutzmaßnahme <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B Artenschutzrechtliche Konflikte: Gelegeverluste der Wacholderdrossel durch bauzeitliche Störeffekte; Tötung von Entwicklungsstadien des <i>Maculinea nausithous</i> .  <b>notwendige Strukturen</b>		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.3 V<sub>AS</sub></b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung von Tötungstatbeständen		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung</b> <input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Kohärenzsicherungsmaßnahme für:</b> <input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b> <input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die Abgrabung der Aue und Anlage des neuen Perfbetts darf nur in der Zeit zwischen dem 15.8. und 28.2. durchgeführt werden. <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 6,34 ha		
<b>Zielbiotop:</b> -	<b>Ausgangsbiotop:</b> -	
<b>Zeitliche Zuordnung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr		
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b>		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b>		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.4 V<sub>AS</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Vergrämung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings ( <i>M. nausithous</i> )		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>AS</b> = Artenschutzmaßnahme <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B Artenschutzrechtlicher Konflikt: Tötung von Entwicklungsstadien des <i>Maculinea nausithous</i> .  <b>notwendige Strukturen</b>		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Grünland und Grünlandbrachen zwischen Buderuskreisel, Kreiselneubau, dem Kahn und dem westlichen Ortsrand von Breidenbach.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Grünland im Privateigentum		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.4 V<sub>AS</sub></b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Verhinderung von Eiablagen in der Falterflugsaison vor der Baufeldräumung.		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung</b> <input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Kohärenzsicherungsmaßnahme für:</b> <input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b> <input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p>Durch die regelmäßige Mahd aller in Anspruch genommenen Wiesenknopfwiesen zur Falterflugzeit in der Flugsaison vor der Baufeldräumung wird vermieden, dass es auf den Eingriffsflächen zur Eiablage kommt und dass dann die nachfolgende Baumaßnahme Entwicklungsstadien der Art zerstört. Vorgaben zur Durchführung der Maßnahme:</p> <p>1. Mahd zwischen dem 1. und 10. Juni. Danach regelmäßige Mahd im zweiwöchigem Rhythmus bis zur letzten Mahd zwischen dem 1. und 15. August. Insgesamt 6 Mahdtermine. Danach fliegen keine Falter mehr und alle vorjährigen Raupen sind geschlüpft, so dass nach dem 15. 8. mit der Baufeldräumung begonnen werden kann.</p> <p>Im 1. Baujahr, dem Jahr der Abgrabung der Aue sind alle Grünlandflächen in dem oben genannten Bereich in die Maßnahme einzubeziehen. Im 3. Baujahr, vor dem Bau des Straßendamms sind alle verbliebenen, noch nicht abgegrabenen Grünlandflächen in die Vergrämung einzubeziehen.</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>9,4 ha</p>		
<b>Zielbiotop:</b>	<b>x,xx ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>
		<b>x,xx ha</b>
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: im 1. und 3. Baujahr jeweils vor der Beanspruchung der Maculinea - Flächen.		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **1.4 V<sub>AS</sub>**

**Beschreibung der Entwicklung und Pflege**

Die Bewirtschaftung ist mit den oben genannten Auflagen jeweils in der Flugsaison vor der Beanspruchung der Flächen durchzuführen (1. Baujahr, 3. Baujahr)

**Hinweise zur Funktionskontrolle****Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Grunderwerb erforderlich.

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.5 V<sub>AS</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Vergrämung des Sumpfrohrsängers		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>AS</b> = Artenschutzmaßnahme <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B     Die Vergrämung des Wiesenknopf-Ameisenbläulings könnte zur Folge haben, dass bei der ersten Mahd im Juni Neststandorte des Sumpfrohrsängers in den Uferrandstreifen ausgemäht werden.  <b>notwendige Strukturen</b>		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b>  Uferrandstreifen an der Perf und Grünlandbrachen im Bereich zwischen dem Buderuskreisel, dem Kreisneubau, dem Kahn und dem westlichen Ortsrand von Breidenbach.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>  Grünland im Privateigentum		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.5 V<sub>AS</sub></b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme: Verhinderung von Gelegeverlusten des Sumpfrohrsängers durch Ausmähen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Eine zweimalige Mahd der Uferrandstreifen und Grünlandbrachen an der Perf bereits Anfang Mai und Mitte Mai verhindert die Entstehung hochwüchsiger, dichter Vegetation, die der Sumpfrohrsänger als Neststandort bevorzugt.		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca.1 ha		
<b>Zielbiotop:</b>	-	<b>Ausgangsbiotop:</b>
		-
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</span>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: jeweils einen Monat vor der Vergrämung des <i>Maculinea nausithous</i> .		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **1.5 V<sub>AS</sub>**

**Beschreibung der Entwicklung und Pflege**

Die Bewirtschaftung ist mit den oben genannten Auflagen jeweils in Mai vor der Vergrämung des M. nausithous durchzuführen (1. Baujahr, 3. Baujahr).

**Hinweise zur Funktionskontrolle****Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Grunderwerb erforderlich.

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.6 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Aufteilung des Abflusses zwischen alter und neuer Perf		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>AS</b> = Artenschutzmaßnahme <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B     Der Anschluss eines neuen, weiter westlich gelegenen Gewässerbetts der Perf erfolgt ein Jahr vor der Verfüllung der alten Perf. Um zu verhindern, dass es nach der Flutung des neuen Gewässerbetts im Herbst/Winter nach der Baumaßnahme zu einer Schädigung rheophiler Arten wie z.B. Bachforelle, Elritze oder Groppe im alten Gewässerbett (vor allem im darauf folgenden Sommer) kommt, ist der Abfluss für die Dauer eines Jahres zwischen altem und neuem Bett aufzuteilen.		
<b>notwendige Strukturen</b> Technisch genügt eine Verengung des alten Bachbetts an der Ausleitungsstelle mit Hilfe einer Steinschüttung		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Aufgabelung Alte Perf – Neue Perf östlich B 253.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Gewässer im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.6 V</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Aufteilung ist so vorzunehmen, dass bei niedrigen Abflüssen beide Gewässerarme mit gleichen Wassermengen beschickt werden und bei hohen Abflüssen mehr Wasser in das neue Gerinne strömt. Ziel ist es zu verhindern, dass im alten Gewässerbett Arten mit hohem Sauerstoffbedarf vor allem im Sommer durch fehlende Wasserzufuhr, Erwärmung und Sauerstoffmangel zu Schaden kommen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Ausleitungsbauwerk herstellen als einfache Sohlschwelle aus Stein-Auenlehm-Gemisch im alten Perfbett; Menge: 15 m <sup>3</sup> ; Monatliche Funktionskontrolle; 12 Kontrolltermine Rückstellung für Reparaturen Rückbau der Sohlschwelle nach einem Jahr  <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ha		
<b>Zielbiotop:</b>	-	<b>Ausgangsbiotop:</b>
<b>Zeitliche Zuordnung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten  _____ zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr vor der Verfüllung der Perf und dem Bau des Straßendamms		

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.6 V</b>
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> Monatliche Funktionskontrolle während eines Jahres; Wartung und ggfs. Reparaturen;		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> Einmal pro Monat; 12 Termine		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Abschluss eines Wartungsvertrages durch die Gemeinde Breidenbach.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.7 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Abfischen und Umsiedeln der Fische		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B      Mögliche Tötung von Fischen im Zuge der Verfüllung der alten Perf  <b>notwendige Strukturen</b>		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Alte Perf im Bereich der zukünftigen Verfüllung		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Gewässer im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.7 V</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Lebendentnahme aller Fische des zu verfüllenden Gewässerbetts und Umsiedlung in das neue Perfbett.		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung</b> <input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Kohärenzsicherungsmaßnahme für:</b> <input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b> <input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die abzufischende Gewässerstrecke ist durch Netze ober- und unterstromig abzusperren, um zu vermeiden, dass während und kurz nach der Befischung eine Wiederbesiedlung erfolgt. Die Elektrobefischung, wotend mit 2 Teams, ist mehrfach zu wiederholen, bis keine Fische mehr gefangen werden. Die Fische sind direkt anschließend in das neue Gerinne umzusiedeln. Gefangene Signalkrebse sind als gebietsfremde Arten zu entnehmen und nicht umzusiedeln. Die Umsiedlung muss im Herbst bei niedrigen Wassertemperaturen und niedrigem Wasserstand statt. Eine Abfischung bei hohem Abfluss und/oder Gewässertrübung ist nicht zulässig, da dann nicht alle Fische gefangen werden können.  <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 700 m Bachstrecke		
<b>Zielbiotop:</b>	-	<b>Ausgangsbiotop:</b>
		-
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</span>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten  _____zeitlicher Vorlauf: unmittelbar vor der Verfüllung der alten Perf und kurz vor Baubeginn des neuen Straßendamms.		

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.7 V</b>
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b>		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> Die Elektrofischung, watend mit 2 Teams, ist mehrfach zu wiederholen, bis keine Fische mehr gefangen werden.		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Abschluss eines Werkvertrags mit einem fachkundigen Elektrofischer.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.8 V<sub>AS</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Bauzeitenbeschränkung für die Rodung von Gehölzen		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>AS</b> = Artenschutzmaßnahme <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B    Mögliche Tötung von in Gehölzen brütenden Vogelarten in der Brutzeit  <b>notwendige Strukturen</b>		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Gesamter Eingriffsbereich.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.9 V<sub>AS</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Begutachtung potenzieller Baumquartiere von Fledermäusen vor der Rodung		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>AS</b> = Artenschutzmaßnahme <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B Mögliche Tötung von Fledermäusen in Baumquartieren während der Fällung.		
<b>notwendige Strukturen</b> Baumhöhlen, Baumspalten, sich ablösende Rinde		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Alle Ufergehölze und älteren Bäume, die im Zuge der Baumaßnahmen gefällt werden müssen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Überwiegend innerhalb der Gewässerparzelle im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.9 V<sub>AS</sub></b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung möglicher Tötungen von Fledermäusen in Baumquartieren während der Fällung.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p>1 B In der Schwärmphase im Herbst vor der geplanten Rodung werden potenzielle Baumquartiere mit einer Höhlenkamera auf Besatz kontrolliert. Nicht besetzte Höhlen oder Spalten werden anschließend verschlossen. Besetzte Höhlen werden verschlossen, sobald der Nachweis erbracht wurde, dass die Tiere ausgeflogen sind.</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 0,6 ha</p>		
<b>Zielbiotop:</b>	-	<b>Ausgangsbiotop:</b>
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</span> <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____ zeitlicher Vorlauf: im Herbst vor der geplanten Rodung der Gehölze		

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.9 V<sub>AS</sub></b>
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b>		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> Besetzte Höhlen müssen im wöchentlichen Abstand so lange kontrolliert werden, bis der Nachweis erbracht wurde, dass der/die Bewohner ausgeflogen ist/sind.		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Im Rahmen der ökologischen Baubegleitung		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.10 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Bepflanzung der Wegeböschung am Fuße des Kahn		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B     Im wesentlichen mögliche Erosionsschäden durch Hochwasser  <b>notwendige Strukturen</b>		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b>  Die durch die Abgrabung im Westen der Tiefauwe entstehende Böschung entlang des Weges am Fuße des Kahn.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>  Grünland im Privateigentum		

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.10 A</b>
---	--	-------------------------------

**Zielkonzeption der Maßnahme**

Ausgleich für beanspruchte Gehölze und Schutz vor Erosionsschäden

- Vermeidung
- Ausgleich für Konflikt:     **BR 1, Verlust von Gehölzen**
- Ersatz für Konflikt:

- Kohärenzsicherungsmaßnahme für:
- CEF-Maßnahme für:
- FCS-Maßnahme für:

### Umsetzung der Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**

Es erfolgt eine Einsaat der Böschung mit Regiosaatgut (ca. 6.500 m<sup>2</sup>).  
Der Böschungsfuß wird durchgängig mit Weidenstecklingen bepflanzt (2 Stück versetzt pro lfdm. Böschung; 1.100 lfdm.).

geeignete Gehölze: Sal-Weide ( <i>Salix caprea</i> ) Grau-Weide ( <i>Salix cinerea</i> ) Bruch-Weide ( <i>Salix fragilis</i> )	Purpur-Weide ( <i>Salix purpurea</i> ) Mandel-Weide ( <i>Salix triandra</i> ) Korb-Weide ( <i>Salix viminalis</i> )
---	---

Die nicht bepflanzten oberen Abschnitte der Böschung werden nach Einsaat der Sukzession überlassen.

Gesamtumfang der Maßnahme: 0,66 ha

<b>Zielbiotop:</b>	<b>02.400 / 06.930</b>	<b>6.502 m<sup>2</sup></b>	<b>Ausgangs-</b>	<b>02.100</b>	<b>148 m<sup>2</sup></b>
	<b>10.520</b>	<b>120 m<sup>2</sup></b>	<b>biotop:</b>	<b>05.460</b>	<b>149 m<sup>2</sup></b>
				<b>06.310/06.320</b>	<b>4.395 m<sup>2</sup></b>
				<b>06.320</b>	<b>1.323 m<sup>2</sup></b>
				<b>09.130</b>	<b>63 m<sup>2</sup></b>
				<b>09.210</b>	<b>463 m<sup>2</sup></b>
				<b>10.530</b>	<b>62 m<sup>2</sup></b>
				<b>10.610</b>	<b>19 m<sup>2</sup></b>

**Zeitliche Zuordnung**

- Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

**Maßnahmen - Nr. 1.10 A** Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

\_\_\_\_\_zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr; nach Abgrabung der Tiefau;

**Beschreibung der Entwicklung und Pflege**

Die nicht bepflanzten oberen Abschnitte der Böschung werden nach Einsaat der Sukzession überlassen. Die Pflanzung bedarf keiner Pflege.

**Hinweise zur Funktionskontrolle****Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Grunderwerb erforderlich.

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 1.11 A<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Verpflanzung von 10 älteren Weiden		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1, 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Perfaue, BR 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  1 B Biotopfunktion, artenschutzrechtlicher Konflikt: Entnahme von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Wacholderdrossel  <b>notwendige Strukturen</b> ältere Weiden, die als Brutbäume bereits gedient haben (Nachweis von Nestern) oder als solche potenziell geeignet sind.		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Entnahmeort: linkes Ufer der alten Perf; Ort der Einpflanzung: linkes Ufer der neuen Perf in 3 Trupps.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Gewässer im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

**Maßnahmen - Nr. 1.11 A<sub>CEF</sub>****Zielkonzeption der Maßnahme**

Ausgleich für beanspruchte Brutbäume der Wacholderdrossel; Sicherung der Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang.

- Vermeidung
- Ausgleich für Konflikt:
- Ersatz für Konflikt:

- Kohärenzsicherungsmaßnahme für:
- CEF-Maßnahme für: Wacholderdrossel
- FCS-Maßnahme für:

**Umsetzung der Maßnahme****Beschreibung der Maßnahme**

Ausgrabung von 10 alten Weiden mit ausreichend großem Wurzelballen und schonender Transport zum Ort der Pflanzung. Ausreichend große Pflanzgrube herstellen; einpflanzen und angießen. Die Pflanzgrube muss so groß sein, dass die Bäume stabil und aufrecht stehend eingepflanzt werden können.

Gesamtumfang der Maßnahme:10 Stk.

**Zielbiotop:** -**Ausgangsbiotop:** -**Zeitliche Zuordnung**

- Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten  Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten
- Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

\_\_\_\_\_ zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **1.11 A<sub>CEF</sub>**

**Beschreibung der Entwicklung und Pflege****Hinweise zur Funktionskontrolle**

Die verpflanzten Bäume werden in den ersten 3 Jahren nach der Maßnahme auf Nester der Wacholderdrossel kontrolliert.

Kriterien für den Erfolg der Maßnahme: die Maßnahme ist erfolgreich, wenn die verpflanzten Bäume von mindestens 3 Brutpaaren der Wacholderdrossel innerhalb von 3 Jahren besiedelt werden. Werden die Bäume nicht besiedelt, sind in Absprache mit den Naturschutzbehörden weitere bestandsstützende Maßnahmen vorzunehmen.

**Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

Ausführung im Rahmen der Straßenbaumaßnahme; Funktionskontrolle im Rahmen der ökologischen Baubegleitung.

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 2 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Einsaat der Damm- und Wegeböschungen, Straßenränder, verfüllten Gewässer, Erddeponien und Regenrückhaltebecken (Regiosaatgut)		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH= Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1 - 4		
<b>Lage der Maßnahme</b> Dammböschungen der B253 neu, neu angelegte Wege, Bereich der verfüllten Perf und verfüllte Gräben, Regenrückhaltebecken die Erddeponie, vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen (alle BR1).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  <b>BR1 Perf- und Dieteaue</b>  1 B    Verlust von intensiv genutzten Frischwiesen (4,39 ha)  B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert  <b>notwendige Strukturen</b>  Schaffung von krautreichen Grünlandbeständen durch Einsaat.		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b>  Keine besonderen Anforderungen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>  Aufgefüllte Bereiche wie Straßendamm, Erddeponie, verfüllte Perf, sowie Intensiv- und Extensivgrünland, dass vorübergehend in Anspruch genommen wurde.		

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 2 A</b>
---	--	----------------------------

### Zielkonzeption der Maßnahme

Schaffung von krautreichen Grünlandbeständen, Einbindung der Bauwerke in das Landschaftsbild, Schaffung von Lebensräumen für Pflanzen und anspruchslose Tierarten, insbesondere Wirbellose, die den Verlust und die Beeinträchtigung von Grünland kompensieren sollen.

- Vermeidung
- Ausgleich für Konflikt: 1B / T**
- Ersatz für Konflikt:

- Kohärenzsicherungsmaßnahme für:
- CEF-Maßnahme für:
- FCS-Maßnahme für:

### Umsetzung der Maßnahme

#### Beschreibung der Maßnahme

Einsaat mit einer Gräsermischung autochthonen Saatgutes in Anlehnung an die RSM „Landschaftsrasen“ zu verwenden (Regiosaatgut). Es findet in der Regel eine Saatgutmischung „Landschaftsrasen- Standard mit Kräutern“ Verwendung (zertifiziertes Regiosaatgut, Herkunftsregion Hessisches Bergland; Zertifizierung und Herkunft sind nachzuweisen).

Die bis zu einer Höhe von HQ100 + 100 cm mit Steinsatz befestigten Böschungsbereiche des Straßendamms werden mit Erde gededekt und ebenfalls eingesät.

Bei vorübergehend in Anspruch genommene Grünlandflächen sowie verfüllten Gewässern (Teilbereiche der alten Perf, Graben) und der Erddeponie geht der Einsaat eine Tiefenlockerung voraus.

Saatarbeiten werden bereits während der Bauphase durchgeführt und müssen bei Beendigung der Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 5,1 ha

<b>Zielbiotop:</b>	05.345	0,04 ha	<b>Ausgangsbiotop:</b>	02.100	347 m <sup>2</sup>
	06.930	3,43 ha		02.300	60 m <sup>2</sup>
	09.160	1,31 ha		04.400	3.391 m <sup>2</sup>
	09.160b	0,34 ha		04.600	32 m <sup>2</sup>
				05.214/05.250	2.996 m <sup>2</sup>
				05.241	865 m <sup>2</sup>
				05.460	3.145 m <sup>2</sup>

	06.010	121 m <sup>2</sup>	09.210	3.827 m <sup>2</sup>
	06.120	99 m <sup>2</sup>	10.510	396 m <sup>2</sup>
	06.130	715 m <sup>2</sup>	10.520	38 m <sup>2</sup>
	06.310	1.779 m <sup>2</sup>	10.530	2 m <sup>2</sup>
	06.310/06.320	5.766 m <sup>2</sup>	10.540	6 m <sup>2</sup>
	06.320	24.327 m <sup>2</sup>	10.610	160 m <sup>2</sup>
	06.910	246 m <sup>2</sup>	11.211	24 m <sup>2</sup>
	09.130	333 m <sup>2</sup>	11.221	76 m <sup>2</sup>
	09.150	133 m <sup>2</sup>	11.223	113 m <sup>2</sup>
	09.160	2.184 m <sup>2</sup>	11.224	45 m <sup>2</sup>

#### Zeitliche Zuordnung

- Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten
  Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten  
 Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

\_\_\_\_\_ zeitlicher Vorlauf: –

#### Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Nach Beendigung der Bauarbeiten erfolgt eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Flächen sowie im Rahmen der Straßenunterhaltung Maßnahmen zum dauerhaften Erhalt.

Bei den vorübergehend in Anspruch genommenen und bei den verfüllten Flächen erfolgt nach Einsaat eine Nutzung der Flächen im Zuge der geregelten landwirtschaftlichen Grünlandnutzung.

#### Hinweise zur Funktionskontrolle

Sichtkontrolle alle 10 Jahre.

#### Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Die Pflege der vorübergehend in Anspruch genommenen bzw. verfüllten Flächen sollte zusammen mit den verbleibenden Grünlandrestflächen durch örtliche Landwirte erfolgen, im Zuge der geregelten landwirtschaftlichen Grünlandnutzung. Ziel ist eine vorrangige Regelung über Grunddienstbarkeit.

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 3 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Schutz hochwertiger Biotope gegen baubedingte Beeinträchtigungen durch einen stationären Schutzzaun		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1 - 2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Bereiche der Perfaue, Bezugsraum 1		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  <b>1 B    Gefährdung hochwertiger Biototypen der Perfaue während der Bauarbeiten:</b> 04.400 Ufergehölzsaum (= LRT *91E0), 06.010 intensiv genutztes Feuchtgrünland (§ = ges. gesch.), 06.120 nährstoffreiche Feuchtwiesen (§ = ges. gesch.), 06.310 extensiv genutzte Frischwiesen / intensiv genutzte Frischwiesen (= LRT 6510), Hochwasserdamm (Lebensraum der Zauneidechse)  B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert  <b>notwendige Strukturen</b> —		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> —		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> —		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 3 V</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schutz hochwertiger Biotoptypen während der Baumaßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Maculinea nausithous</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Errichtung stationärer Schutzzäune vor Beginn der Baumaßnahme und Unterhaltung während der gesamten Bauzeit.		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 1.100 lfm.		
<b>Zielbiotop:</b> –	<b>Ausgangsbiotop:</b> –	
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</span> <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ zeitlicher Vorlauf:		
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> Die Funktion der Schutzzäune ist für die gesamte Bauzeit aufrecht zu erhalten		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> Die Funktion der Schutzzäune ist periodisch zu kontrollieren.		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> –		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 4 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Vermeidung von Gewässerschäden durch wassergefährdende Stoffe und Sedimente		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1-4		
<b>Lage der Maßnahme</b> BR 1, 2		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  Mögliche Verunreinigungen durch wassergefährdende Stoffe und Sedimente bei Bauarbeiten in Gewässernähe  B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert  <b>notwendige Strukturen</b>  —		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Gewässernähe, Aue;		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> —		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 4 V</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung von Gewässerbeeinträchtigungen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <b>Maculinea nausithous</b> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Bei Bauarbeiten an und in Gewässern ist ausschließlich der Einsatz von Geräten mit biologisch abbaubaren Schmierstoffen zulässig. Das Betanken ebenso wie das Säubern von Fahrzeugen ist nur außerhalb der Aue zulässig. Arbeiten am Fließgewässer, z.B. beim Bau einer Überfahrt über die Perf zum Erreichen der Erddeponie, sind so auszuführen, dass es nicht zu massiven Sedimenteinträgen ins Unterwasser kommt (z.B. Wasserhaltung oder nachgeschaltete Strohballenfilter). Die Erddeponie, die im ersten Baujahr im Überschwemmungsgebiet liegt, ist mit einer Steinschüttung im Böschungsbereich gegen Abschwemmungen zu sichern.		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>		
<b>Zielbiotop:</b> –	<b>Ausgangsbiotop:</b> –	
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</span> <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: 1 Jahr vor der Straßenbaumaßnahme während der Abgrabung der Aue und während der Straßenbaumaßnahme		

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 4 V</b>
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> -		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> -		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> -		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr.</b>  <b>5 A<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für den dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:  Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 5		<b>Zusatzindex</b> <b>FFH=</b> Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF=</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS=</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b> Gemarkung Breidenbach, Perfaue		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>		
<b>Beanspruchung der Perfaue westlich von Breidenbach</b>		
1 B     Verlust von Lebensräumen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings ( <i>Maculinea nausithous</i> ).		
B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert		
<b>notwendige Strukturen</b>		
Entwicklung von Extensivgrünland mit artspezifisch angepassten Bewirtschaftungszeiten.		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b>		
Grünland mit der Wirtspflanze Großer Wiesenknopf innerhalb eines 4 km Radius um den Eingriffsbereich.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
Grünland im Eigentum der Gemeinde Breidenbach		

Maßnahmenblatt					
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach		<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil		<b>Maßnahmen - Nr.</b> <b>5 A<sub>CEF</sub></b>	
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Bei bestehenden Wiesen wird die Bewirtschaftung durch Pflegeverträge auf die Ansprüche des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings abgestimmt.					
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: 1 B / T <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:					
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <b>Maculinea nausithous</b> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die Wiesen liegen ca. 1,5 km vom Eingriffsbereich entfernt. Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der ONB im Jahr 2014 umgesetzt worden. Die Bewirtschaftungszeiten und -intensität sind angepasst. Folgende Auflagen gelten: - Nutzung als zweischürige, Mähwiese. Abtransport des Mähguts von der Fläche. Kein Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden. Das Abschleppen / Einebnen der Fläche ist auf das zwingend notwendige Maß zu reduzieren. - erste Mahd zwischen dem 20. Mai und dem 10 Juni - zweite Mahd erst nach dem 15. September					
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 1,3971ha					
<b>Zielbiotop:</b>		<b>0,26 ha</b>		<b>Ausgangs-</b>	
06.120				06.010	
06.310		<b>1,14 ha</b>		06.320	
				<b>0,26 ha</b>	
				<b>1,14 ha</b>	
<b>Zeitliche Zuordnung</b>					
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten			<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
Die Maßnahme ist in 2014 umgesetzt worden.					

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabensträger</b>	<b>Maßnahmen - Nr.</b>
B 253 OU Breidenbach	Hessen Mobil	<b>5 A<sub>CEF</sub></b>
<p><b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b></p> <p>Die Bewirtschaftung ist mit den oben genannten Auflagen jährlich durchzuführen.</p>		
<p><b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b></p> <p>In den ersten 3 Jahren wird die Einhaltung der Mahdzeitpunkte kontrolliert (~30. Mai, ~30. Juni, ~15. September). Ab dem 4. Jahr erfolgt eine jährliche Kontrolle.</p> <p>Ermittlung der Falterdichte in 2016 auf der Ausgleichsfläche durch 2 Kontrollen zur Flugzeit (erster Termin: Mitte Juli; zweiter Termin: Ende Juli).</p> <p><u>Kriterien für den Erfolg der Maßnahme:</u> Spätestens in dem Jahr, in dem die Baumaßnahme stattfindet, müssen mindestens 10 Falter bei den Kontrollbegehungen auf der Ausgleichsfläche gezählt werden. Wird diese Zahl auch im darauf folgenden Jahr nicht erreicht, kann die Maßnahme ihre angestrebte Funktion nicht erfüllen.</p> <p><u>Risikomanagement:</u> Für den Fall des Misserfolgs der CEF-Maßnahme muss die Nutzungshäufigkeit bzw. -termine überprüft und entsprechend angepasst werden. Sollte dies nicht zielführend sein muss eine weitere Ausgleichsfläche im Hinblick auf die Erfordernisse der Art optimiert werden. Flächengröße und Lage der zusätzlichen Ausgleichsfläche richten sich nach dem Grad der Zielabweichung.</p>		
<p><b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b></p> <p>Grunderwerb nicht zwingend erforderlich, die Ausgleichsfläche sowie die Nutzung kann auch über eine dingliche Sicherung geregelt werden.</p>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 6 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Grünlandextensivierung als Ausgleich für den Verlust des LRT 6510		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 6		
<b>Lage der Maßnahme</b> Gemeinde Breidenbach, Gemarkung Oberdieten		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  <b>BR1 Perf- und Dieteaue</b>  1 B    Verlust von extensiv genutzten Frischwiesen (4,78 ha), Lebensraumverlust für grünlandbewohnende Insekten (ca. 9,4 ha)  B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert  <b>notwendige Strukturen</b>  Entwicklung von relativ arten- und blütenreichen Wiesen mit mehrschichtigem Bestandsaufbau, Vorkommen von Magerkeitszeigern, Untergrasreichtum.		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Derzeit noch intensiv genutzte Frischwiesen, die in den Randbereichen aber (noch) Vorkommen von Magerkeitszeigern aufweisen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Intensiv genutzte Frischwiesen (06.320).		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

**Maßnahmen - Nr. 6 A**

**Zielkonzeption der Maßnahme**

Entwicklung von Wiesen mit mehrschichtigem Bestandsaufbau, Vorkommen von Magerkeitszeigern, Untergrasreichtum. Ziel sind relativ arten- und blütenreiche Wiesen. Die in den Randbereichen der Wiesen jetzt schon vorkommenden Magerkeitszeiger sollen im Laufe der Zeit in die durch Extensivierung mehr und mehr ausgehagerten Flächen einwandern.

Vermeidung

Ausgleich für Konflikt: 1 B / T

Ersatz für Konflikt:

Kohärenzsicherungsmaßnahme für:

CEF-Maßnahme für: *Maculinea nausithous*

FCS-Maßnahme für:

**Umsetzung der Maßnahme**

**Beschreibung der Maßnahme**

Es erfolgt eine Nutzung der Wiesenflächen als zweischürige Mähwiese.

Auf die Anwendung von Dünger und Pestiziden wird verzichtet, ebenso auf Bodenbearbeitung und Melioration, Be- und Entwässerungsmaßnahmen. Das Bodenrelief bleibt unverändert.

Gesamtumfang der Maßnahme: 6,43 ha

<b>Zielbiotop:</b>	06.120	<b>0,14 ha</b>	<b>Ausgangs-</b>	06.010	<b>0,14 ha</b>
	06.310	<b>6,29 ha</b>	<b>biotop:</b>	06.320	<b>6,29 ha</b>

**Zeitliche Zuordnung**

Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten

Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

\_\_\_\_\_ zeitlicher Vorlauf: –

## Maßnahmenblatt

<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 6 A</b>
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> Auf die Anwendung von Dünger und Pestiziden wird verzichtet, ebenso auf Bodenbearbeitung und Melioration, Be- und Entwässerungsmaßnahmen. Das Bodenrelief bleibt unverändert.		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> Kontrolle des Fortschritts der Extensivierung alle 5 Jahre.		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Die Pflege der Ausgleichsfläche sollte durch örtliche Landwirte erfolgen. Grunderwerb nicht zwingend erforderlich, die Ausgleichsfläche sowie die Nutzung können auch über eine dingliche Sicherung geregelt werden.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 7 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Verbreiterung der K 107 (ausschließlich auf der Ostseite der Straße)		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 3, 4		
<b>Lage der Maßnahme</b> K 107 zwischen Buderuskreisel und Kreisel am Nordende von Breidenbach, BR 5		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  Verengung der Perfaue und Verlust von Retentionsraum an einer Talengstelle  B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert  <b>notwendige Strukturen</b>		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b>  BR 5		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 7 V</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung einer Verengung der Perfaue und Verlust von Retentionsraum an einer Talengstelle		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung</b> <input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Kohärenzsicherungsmaßnahme für:</b> <input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für: Maculinea nausithous</b> <input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die Perfaue im BR 2 ist Tabufläche; Verbreiterung wird von der vorhandenen Fahrbahn ausgeführt.		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 660 m <sup>2</sup>		
<b>Zielbiotop:</b> –	<b>Ausgangs-</b> <b>biotop:</b> –	
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: –		
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> –		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> –		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> –		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 8 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> Bezugsraum 1, Perf- und Dieteaue		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b>  <b>BR1 Perf- und Dieteaue</b>  1 Bo Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch den Neubau von Straßentrasse und Wirtschaftswegen(Versiegelung von Flächen) und die Abgrabung der Perfaue sowie die Anlage der Erddeponie.  B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert  <b>notwendige Strukturen</b> —		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> — keine —		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Bituminierte Wirtschaftswege		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 8 A</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> –		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> 1 Bo <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Maculinea nausithous</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> ca. 860 m <sup>2</sup>		
<b>Zielbiotop:</b>	<b>Ausgangs-</b> <b>biotop:</b>	10.510 <b>0,086 ha</b>
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____ zeitlicher Vorlauf: –		
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> Die Bewirtschaftung ist mit den oben genannten Auflagen jährlich durchzuführen. –		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> –		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> –		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 9 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Einsaat der Bankette		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2                      Blatt-Nr.: 1 - 4		
<b>Lage der Maßnahme</b> Gesamte Neubaustrecke der B253		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Konflikt</b> —  B = Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo = Boden, GW = Grundwasserschutzfunktion; OW = Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt; K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert  <b>notwendige Strukturen</b> —		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> —		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> —		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B 253 OU Breidenbach	<b>Vorhabensträger</b> Hessen Mobil	<b>Maßnahmen - Nr. 9 G</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Begrünung der Straßenränder, Schutz vor Erosion		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <i>Maculinea nausithous</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Einsatz der Bankette (Regiosaatgut). Es findet hier in der Regel eine Saatgutmischung „Landschaftsrasen- Standard ohne Kräuter“ Verwendung (zertifiziertes Regiosaatgut, Herkunftsregion Hessisches Bergland; Zertifizierung und Herkunft sind nachzuweisen).		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 0,71 ha		
<b>Zielbiotop:</b> 10.530	<b>0,71 ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b> –
<b>Zeitliche Zuordnung</b>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
_____zeitlicher Vorlauf: –		

## Maßnahmenblatt

**Projektbezeichnung**

B 253 OU Breidenbach

**Vorhabensträger**

Hessen Mobil

Maßnahmen - Nr. **9 G**

**Beschreibung der Entwicklung und Pflege**

Die Pflege erfolgt im Zuge der jährlichen Straßenrandpflege durch die Straßenbauverwaltung.

**Hinweise zur Funktionskontrolle**

—

**Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung**

—